

Auf der Spur

Im Sommer 2017 wurden Marinette und Adrian endlich auf der KTS in Köln Kalk eingeschult. Sie wollten in eine Klasse. Zusammen mit ihren Müttern gingen sie zum Gymnasium und tatsächlich kamen beide in die gleiche Klasse. Sie freuten sich und verabredeten sich in ihrem selbstgebauten Baumhaus. Dort haben sie gespielt und Witze erzählt. Die beiden gingen jeden Tag zusammen zur Schule.

Eines Tages als sie im Klassenraum waren, hörten alle Kinder ein polterndes Geräusch. Alle Kinder rannten nach unten, aber sie sahen nichts. Marinette schaute aus dem Fenster und sagte: „Ahh meine Kette leuchtet. Was soll ich machen?“ Adrian flüsterte: „Nicht so laut, Die anderen sollen es doch nicht wissen. Guck mal da. Ich sehe unsere Klasse. Aber wo sind Lena, Lindiana, Lana, Lucy, Lisa, Lisanne, Lory, Leny und Lilli?“

Die anderen Kinder wussten nicht, dass die Mädchen weg waren. Immerhin waren sie 25 Mädchen und 26 Jungen in der Klasse, weil so viele auf dem Gymnasium angenommen worden waren. Es war früher Schulschluss, weil die Lehrer es nicht fassen konnten, dass die Mädchen weg waren.

Marinette sah, dass Mrs. Wikala einen Herzinfarkt hatte und am Boden lag. Dann sahen es alle und riefen sofort Polizei und Krankenwagen. Zwei Minuten später klopfte jemand. Marinette dachte es wäre die Polizei. Sie sagte zu Adrian: „Mach die Tür auf. Es ist die Polizei.“ Anschließend machte Adrian die Tür auf, aber es war niemand da! Adrian guckte auf den Boden und sah eine Karte. Er hob sie auf und las sie. Da rief Adrian schnell Marinette. Marinette las den Brief und da stand folgendes:

Hallllllo Kinder. Ich will Euch keine Angst machen. Nur die, die mit L anfangen werden entführt.

Böse Grüße

Euer Ermorder.

Marinette erschrak sich und sprach: „Ich schaue mal auf mein Handy.“ Das Handy sagte: „Sie haben 11 neue Nachrichten vom Ermorder.“

Marinette und Adrian guckten sich an und verabschiedeten sich. „Wir treffen uns morgen um 16 Uhr am Baumhaus. Das ist die selbe Uhrzeit um die die Kinder verschwunden sind.“

Es war Morgen. Marinette saß am Tisch und ihre Mutter brachte ihr Frühstück und die Zeitung. Es meinte immer, dass es auf Seite 11 ein Kreuzworträtsel gibt. Sie schlug die Seite auf und sah einen Mann mit einem Messer. In diesem Augenblick bekam Marinette über 100 Nachrichten. Sie machte die Nachrichten nicht auf.

Um 16 Uhr ging Marinette zum Baumhaus. Im Baumhaus sah sie Adrian nicht. Sie wartete über 4 Stunden. Endlich war Adrian da und Marinette sagte: „Was hat so lange gedauert?? Ich warte seit 4 Stunden auf dich!“ Adrian sprach mit sanfter Stimme: „Ich.. Ich wollte dir sagen... ich .. äh... Ich liebe dich,“ Marinette erschrak und brüllte: „Du lügst! Ich dachte, du liebst Leny und nicht mich... oder?“ „Ich liebe dich jetzt, weil Leny nicht da ist. Also weil sie verschwunden ist. So lange bin ich in dich verliebt, weil ich vor meinen Freunden nicht als Idiot dastehen möchte, weil alle anderen eine Freundin haben. Kannst du bitte so tun, als wäre ich dein Freund? Bitte!“, sprach Adrian. „Okay, dann hilf mir herauszufinden, warum alle weg sind.“ Adrian sagte dann: „Wie sollen wir uns nennen? Ich weiß! Ähhhm... die Twonation auf der Spur oder nur Twonation oder nur Auf der Spur. Ich finde Auf der Spur besser!“ „Okay. Ich habe eben, also heute Morgen über 100 Nachrichten bekommen. Soll ich sie aufmachen um etwas herauszufinden?“, fragte Marinette ängstlich. Adrian schwieg. Marinette wartete nicht allzu lange und öffnete die Nachrichten und das Handy sagte: „Sie haben eine neue Nachricht.“ „Eine? Warum denn nur eine?“, fragte Marinette wütend. Sie las die Nachricht. Da stand:

Halllllo Kinnnnnder, Ihr werdet mich nie kriegen. Ich werde Lena, Lindiana, Lana, Lucy, Lisa, Lisanne, Lory, Leny und Lilli umbringen. Und Marinette Deine dumme Kette ist nutzlos. Ihr werdet mich nie kriegen, ihr Dummköpfe.

Böse Grüße

Euer Ermorder.

Da sprach die Kette: „Marinette, Marinette, ich weiß, wie ihr weiterkommt. Diese Kette gehört nicht nur dir, sondern auch der Sekretärin der Schule. Sie hieß Mrs. Lichani. Sie hat Max nicht als Lehrer angenommen.“ „Wer ist Max?“, fragten die beiden Kinder. Die Kette schrie dann: „Max ist ein Junge gewesen, der als Lehrer nicht angenommen wurde und jetzt will er sich an allen rächen, die mit L anfangen. Mrs. Lichani ist schon tot. Ich weiß wo Max ist. Er ist in der Schule. Er will sich noch an Linn rächen. Los, lasst uns dahin gehen.“ Die Kinder rannten so schnell wie sie konnten. Sie sahen den Dieb. Alle schrien: „Halt! Sonst rufen wir die Polizei!“ Aber er wollte nicht stehen bleiben. Adrian rief die Polizei und sagte: „Hilfe! Ein Dieb will entkommen. Wir sind an der Grundschule Diesterwegstraße. Helft uns!“ Aber sie gaben keine Antwort. Adrian legte auf.

Innerhalb von zwei Minuten war die Polizei da. „Schnell,“ rief Adrian. „Haltet den Dieb auf.“ Die Polizei verhaftete den Dieb und sagte: „Du kommst erstmal für 10 Jahre ins Gefängnis.“

Marinette wollte sich bei der Kette bedanken, aber sie war weg! Als die Kette weg war sagte der Dieb: „Die Kette ist verschwunden bis ein neuer Einbrecher kommt. Die Kinder sind im Keller der GGS Diesterwegstraße.“

Marinette und Adrian gingen in den Keller. Sie sahen Lena, Lindiana, Lana, Lucy, Lisa, Lisanne, Lory, Leny, Lilli und Linn. Sie waren gefesselt. Marinette und Adrian befreiten sie. Leny war so glücklich, dass sie befreit wurden. Sie umarmte Adrian und weinte. Adrian flüsterte: „Danke Marinette.“

So wurde dieser Fall gelöst von denen Auf der Spur.